

1943 KZ Haft für 5 Pädagogen

Am 16. September 1943 verhaftete die Gestapo die fünf Pädagogen, die auf dieser Tafel vorgestellt werden. Die Festnahmen erfolgten hier in der Burg, im Internat Canisianum oder in ihren Wohnungen. Zunächst brachte man die Männer in das Gestapogefängnis nach Recklinghausen. Am 10. Januar 1944 wurde für alle fünf ohne Gerichtsverhandlung „Schutzhaft“ angeordnet. Am 6. Februar 1944 wurden sie in das Konzentrationslager Dachau überstellt.

Vorausgegangen waren verschiedene Aktionen von Schülern und Konflikte zwischen der Hitlerjugend und kirchlich gebundenen Jugendlichen. Mit Ausnahme von Dr. Josef Kleinsorge standen die Verhafteten schon lange unter besonderer Beobachtung der Gestapo.

Im Kern ging es darum, die katholisch-christlich geprägte Schullandschaft in Lüdinghausen zu beseitigen.



Dr. Josef Kleinsorge

geb. 04.12.1878 in Sundern/Sauerland
Ab 1910 Direktor der Höheren Landwirtschaftsschule Lüdinghausen
16.09.1943 Verhaftung in der Landwirtschaftsschule durch die Gestapo; Haft im Polizeipräsidium Recklinghausen; *Vorwurf:* Vernachlässigte Aufsichtspflicht;
06.02.1944 Transport in das KZ Dachau
Häftling 63119
12.01.1945 Tod durch Erschöpfung und Krankheit im KZ Dachau;
17.09.1945 Beisetzung seiner Asche durch Dr. Hürfeld in Lüdinghausen.

Im KZ Dachau verstorben



Frater Johannes Goebels

geb. 27.08.1896 in Duisburg-Meiderich
Maristenbruder, Erzieher, Lehrer
Ab 1939 Präfekt des Internats Canisianum
16.09.1943 Verhaftung als Präfekt des Internats Canisianum mit Dr. Hürfeld; *Vorwurf:* Vorschubleistung des staatsfeindlichen Treibens der Schüler
06.02.1944 Einlieferung ins KZ Dachau
Häftling 63118
17.04.1944 Tod im KZ Dachau durch Erschöpfung und Krankheit
Seine Asche wurde auf dem KZ-Gelände verstreut.



Dr. Bernhard Hürfeld

geb. 05.04.1891 in Münster
Kath. Priester, Lehrer
Ab 1924 Religionslehrer an der Landwirtschaftsschule. Gründer des Internats (1925) und des Pädagogiums (1932) Canisianum
1936 Erzwungenes Ausscheiden aus der *Landwirtschaftsschule
1938 Unterrichtsverbot durch die Nazis
16.09.1943 Verhaftung
06.02.1944 Einlieferung KZ Dachau
Häftling 63178
Befreiung durch US Truppen auf einem Hungermarsch
21.11.1945 Eröffnung des Gymnasiums Canisianum
19.10.1966 in Lüdinghausen verstorben.

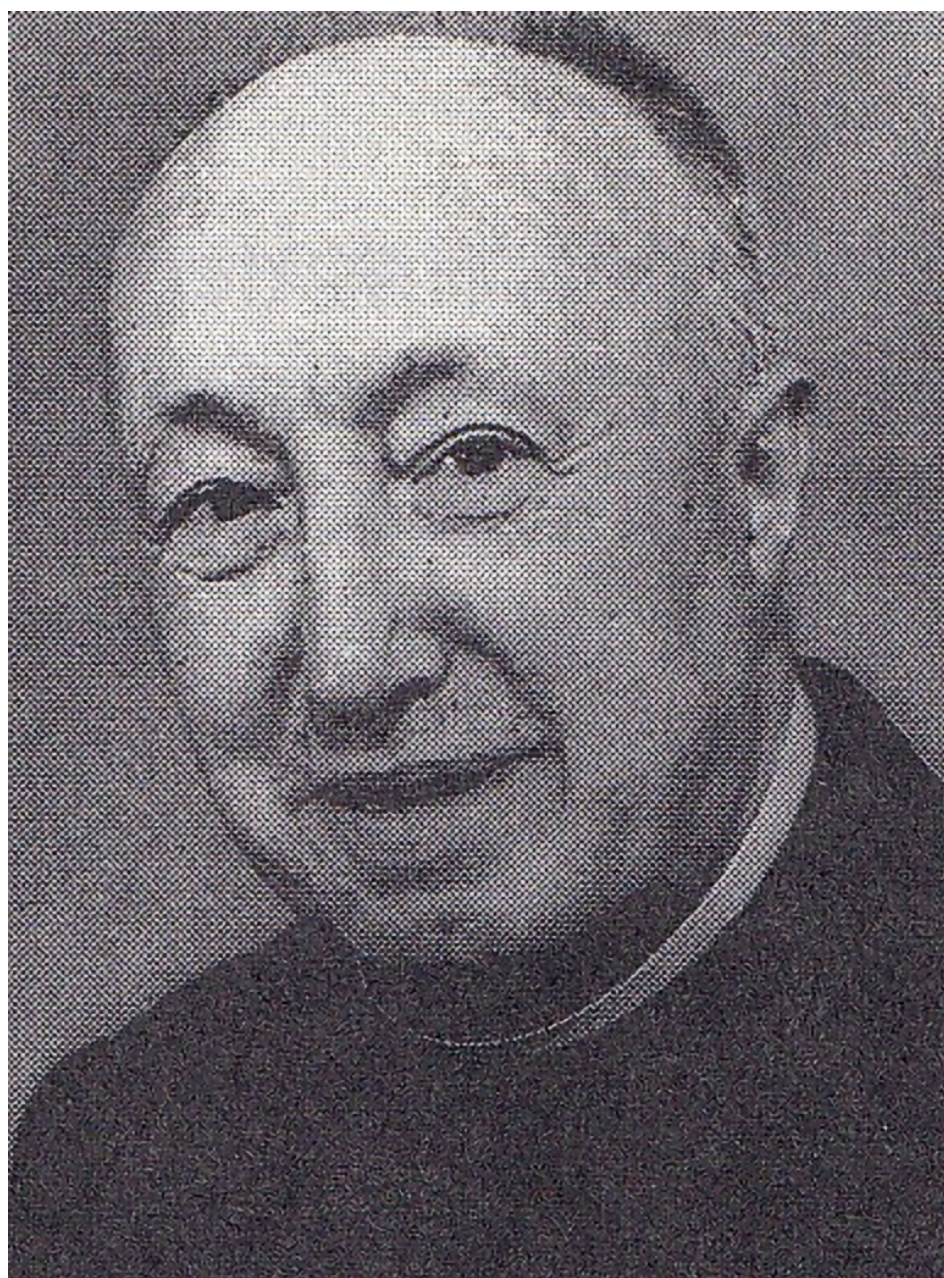
Die



Dr. Wilhelm Brockhoff

geb. 13.12.1878 in Geseke
Studienrat - Geschichtslehrer an der Landwirtschaftsschule
Vor 1933 Vorsitzender der Zentrumspartei Lüdinghausen, verhaftet
16.09.1943 verhaftet
06.02.1944 Verbringung ins KZ Dachau
Häftling 63121
1945 Befreiung durch US-Truppen
Mitbegründer und Vorsitzender der CDU Lüdinghausen
Amtsbürgermeister, Kreistagsmitglied
13.02.1958 in Lüdinghausen verstorben.

Überlebenden



Kaplan Anton Bornefeld

geb. 20.07.1898 in Wadersloh
Kath. Priester, Seelsorger für tschechisch und polnisch sprechende Katholiken.
Ab 1940 als Kaplan Lehrer an der Landwirtschaftsschule
16.09.1943 Verhaftung
06.02.1944 Verbringung ins KZ Dachau
Häftling 63120
29.04.1945 Befreiung durch US-Truppen, Pfarrer in Oberhausen-Holten und Havixbeck, lebenslange gesundheitliche Folgen des KZ
14.03.1980 verstorben in Liesborn.